



29. Oktober 2008

PRESSEMITTEILUNG

BEGINN DER NÄCHSTEN PHASE DES KOOPERATIONSPROGRAMMS DES EUROSYSTEMS MIT DER BANK VON RUSSLAND

Die Zentralbank der Russischen Föderation (Bank von Russland) veranstaltete heute mit russischen Banken einen Workshop zu dem auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB-Ansatz) der Basel-II-Vereinbarung. Die Vorträge hierzu hielten Experten des Eurosystems, das sich aus der Europäischen Zentralbank (EZB) und den 15 nationalen Zentralbanken des Euro-Währungsgebiets zusammensetzt. Der Workshop fand im Rahmen des Kooperationsprogramms des Eurosystems mit der Bank von Russland im Bereich Bankenaufsicht und interne Revision statt, das von der Europäischen Kommission finanziert wird.

Vertreter der Europäischen Zentralbank, der nationalen Zentralbanken von Frankreich, Deutschland, Griechenland, Italien und der Niederlande, der Delegation der Europäischen Kommission in Russland, der größten russischen Kreditinstitute und der Bank von Russland nahmen an diesem internationalen Workshop teil. Während des Workshops stellten Experten des Eurosystems für Bankenaufsicht die Kernpunkte des IRB-Ansatzes gemäß Basel II vor und beantworteten Fragen hinsichtlich der Verfahren und Herausforderungen bei der Umsetzung der Basel-II-Vereinbarung. Der Workshop war im Rahmen des Programms die erste Veranstaltung dieser Art, die Vertreter des russischen Bankensektors mit einbezog.

Der Workshop markiert den Beginn der zweiten Phase des Kooperationsprogramms des Eurosystems mit der Bank von Russland, das am 20. März 2008 ins Leben gerufen wurde¹. Das Programm wurde von der Europäischen Union mit 3 Mio EUR ausgestattet und soll unter anderem die Bank von Russland bei der Umsetzung der „Internationalen Konvergenz der Eigenkapitalmessung und Eigenkapitalanforderungen“ des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (Basel II)² unterstützen. Die Experten des Eurosystems bringen ihre Erfahrungen mit der Basel-II-Umsetzung in das Projekt ein.

¹ Siehe www.ecb.int/press/pr/date/2008/html/pr080320.de.html

² Siehe: Bank für Internationalen Zahlungsausgleich www.bis.org/publ/bcbsca.htm

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.